

Information zum Trinkwasser

Nebikon 2023

Zahlen in Klammer () = Jahr 2022

Die Wasserversorgung Nebikon informiert

Versorgte Einwohner

ca. 2'840 im eigenen Versorgungsgebiet

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte im Versorgungsgebiet: 33.75°fH (französische Härtegrad = hart) (33.37°fH)

Nitrat: 14.8 mg (15.38 mg) Nitrat pro Liter.

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

16.71 % (17.3 %) des Trinkwassers aus dem Quellgebiet Flüggen,

22.01 % (21.57 %) des Trinkwassers aus dem Quellgebiet Graben und

61.26 % (61.13 %) des Trinkwassers aus dem Grundwasserpumpwerk Mösli. Total wurden 282181 m³ (299851 m³) Wasser verbraucht.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV-Anlage

Besonderes

Trinkwasser-Temperatur: rund
10°C
Keine Versorgungsunterbrüche im
Jahr 2023

Die Wasserversorgung Nebikon
arbeitet nach dem Wasserquali-
tätssystem der Tagmar AG, Dag-
mersellen.

Weitere Auskünfte

Steffen Armin, Brunnenmeister
Kirchstr. 19
6244 Nebikon
079 / 609 98 78



Qualitätssicherung und Selbstkontrolle bei der Wasserversorgung Nebikon heisst:

- **Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität** vom Fassungsort bis zum Konsumenten durch baulich einwandfreie, saubere und gut gewartete Anlagen und durch deren regelmässige Überprüfung.
- **Erkennen und Abklären** bestehender Verunreinigungsrisiken im Einzugsgebiet, z.B. durch Gülle, Abwasser, alte Deponien usw.
- **Schutz** der Wassergewinnungsorte durch regelmässige Kontrollen, z.B. auch bezüglich Einhaltung der Schutzzonenvorschriften.
- **Durchführung von bakteriologischen Kontrollanalysen** als Bestätigung der Wirksamkeit obgenannter Massnahmen und um Veränderungen rechtzeitig erkennen zu können.
- **Durchführung chemischer Kontrollanalysen**, um die aktuelle Zusammensetzung oder ungünstige Veränderungen der chemischen Wasserqualität frühzeitig zu erkennen.
- **Übersichtliche Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse** von Laboranalysen, Feldmessungen, Kontrolltätigkeiten und Wartungsarbeiten (Monitoring).
- Nach dem Bundesgesetz über die **Produkthaftpflicht** liegt die Beweisspflicht beim Produzenten und hat somit auch Konsequenzen für die Wasserversorgungen. Sie müssen belegen können, dass ihre Qualitätssicherung systematisch und nach einem klaren Konzept durchgeführt wurde.
- In erster Linie ist die **Qualität des dem Verbraucher abgegebenen Trinkwassers** sicherzustellen. Der periodischen Überwachung an den Fassungsstellen kommt wegen der nur zeitweilig auftretenden Verunreinigungen des-

halb grosse Bedeutung zu. Solche Verunreinigungen oder Veränderungen können bei einer einmaligen Kontrolle in physikalischer, chemischer und bakteriologischer Hinsicht oft nicht erfasst werden.

Bei Fragen oder Unklarheiten kann man sich bei Brunnenmeister Armin Steffen melden.